

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Europäische Ethnologie
Prof. Dr. Heidrun Alzheimer



Modulhandbuch Europäische Ethnologie / European Ethnology

Master-Studiengang
sowie Angebote für MA-Studierende anderer Fächer

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang „Europäische Ethnologie/European Ethnology“ vom 15. März 2012 in der ab 1. April 2021 geltenden Fassung.

Gültig für das Wintersemester 2021/22 und nachfolgende Semester
bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Stand: 22.06.2021

Modulhandbuch MA Europäische Ethnologie / European Ethnology
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
gültig ab Wintersemester 2021/22

Herausgegeben von der Fachvertreterin, Frau Prof. Dr. Heidrun Alzheimer
auf Grundlage der geltenden Prüfungs- und Studienordnungen für den Master-Studiengang
Europäische Ethnologie / European Ethnology der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Redaktionelle Bearbeitung: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer,
Kirsten Hübner M.A. & Maria Pusoma M.A.

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines.....	4
1.1.	Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung.....	5
	Geltungsbeginn.....	5
	Übergangsbestimmungen.....	5
	Geltungsdauer.....	5
1.2.	ECTS-Punktesystem.....	6
1.3.	Studium.....	6
	Studienbeginn und -dauer.....	6
	Zugangsvoraussetzungen.....	6
	Zulassung und Einschreibung.....	6
	Studienziele.....	7
	Struktur und Inhalt des Studiums.....	7
	Modulprüfungen.....	8
	Anrechenbarkeit von Studienleistungen.....	8
2.	Angebote für Studierende anderer MA-Studiengänge.....	9
	Wahlpflichtbereich anderer MA-Studiengänge.....	9
3.	Studienangebot im Master-Studiengang Europäische Ethnologie.....	10
3.1.	Modulübersicht.....	10
3.2.	Exemplarischer Studienverlauf für den MA.....	11
3.3.	Modulbeschreibungen für den MA.....	12

Verwendete Abkürzungen:

APO	Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät GuK
BA	Bachelor(-Studiengang)
ECTS	European Credit Transfer System
EWS	Erziehungswissenschaftliches Studium
FlexNow	Datenbanksystem der Universität Bamberg zum Management von Studium, Lehre und Prüfungen
GuK	Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
MA	Master(-Studiengang)
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
UnivIS	Universitäres Informationssystem, elektronisches und kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
VC	Virtueller Campus, Moodle-Plattform der Universität Bamberg
WS	Wintersemester

1. Allgemeines

Sie haben sich für das Fach Europäische Ethnologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg entschieden. Herzlich willkommen!

Europäische Ethnologie ist hier studierbar

- a) als Nebenfach, als erweitertes Nebenfach oder im Studium Generale in einem Bachelor-Studiengang,
- b) als eigenständiger Master-Studiengang bzw. im Erweiterungsbereich eines anderen Master-Studiengangs oder
- c) im Rahmen eines Lehramtsstudiums (LPO I, EWS-Bereich, KulturPLUS).

Außerdem können Sie ggf. einzelne Module unseres Angebots im Wahlpflichtbereich Ihres Studiums oder im Erweiterungsbereich Ihres Masterstudiums einbringen. Entsprechende Kennzeichnungen können Sie den einzelnen Modulbeschreibungen entnehmen.

Der **Master-Studiengang Europäische Ethnologie**

- ist ein konsekutiver kulturwissenschaftlicher Studiengang;
- vertieft spezialisierte Kenntnisse über die (Alltags-)Kultur breiter Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit und Gegenwart, vergleicht *das Eigene* mit *dem Fremden* auf der Basis eines weit gefassten Kulturbegriffs;
- festigt Methoden und Theorien des Faches Europäische Ethnologie;
- bietet Vertiefungsmodule zu den Themen „Europäische Kulturen“, „Wissenstransfer & Museum“, „Gender & Diversity“ (in Zusammenarbeit mit der *Virtuellen Hochschule Bayern*) sowie zu Gegenständen des aktuellen Fach- und Methodendiskurses an; ein Praxismodul bereitet auf berufliche Aufgaben vor (Archivarbeit, empirische Datenerhebung und -verarbeitung, Ausstellungskonzeption und -realisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement);
- qualifiziert für den Arbeitsmarkt und eine Promotion im Fach Europäische Ethnologie.

Perspektive: **Promotion**

Mit einem qualifizierten Master-Abschluss eröffnet sich die Möglichkeit zur Promotion zur oder zum Dr. phil.; optional wird dazu die Integration in den modularisierten Promotionsstudiengang der Bamberg Graduate School of Historical Studies (BaGraHist) angeboten.

Ständig aktualisierte Informationen zu den Studienangeboten im Fach Europäische Ethnologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg finden Sie im Netz unter folgender Internetadresse: <https://www.uni-bamberg.de/euroethno/>.

1.1. Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

Das Modulhandbuch soll Ihnen Antwort und Orientierung zu häufig gestellten Fragen geben. Im Einzelnen bezieht es sich auf:

- a) die Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge (APO) der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften (GuK) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg,
- b) die Studien- und Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Europäische Ethnologie/European Ethnology an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Die jeweils aktuellen Fassungen der Ordnungen sind auf der Homepage des Lehrstuhls im Downloadbereich abzurufen (zu finden unter dem Reiter „Download“):

<https://www.uni-bamberg.de/euroethno/download/>.

Die Studien- und Prüfungsordnungen haben ihren gesetzlichen Rahmen im Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG). Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen oder das genannte Hochschulgesetz. Im Zweifelsfall gelten die Ordnungen bzw. das Bayerische Hochschulgesetz. Die Fachstudienberatung gibt weitere erläuternde Hinweise. Die jeweils aktuellen Sprechzeiten der Lehrenden sind ausgehängt und auf der Homepage abrufbar.

Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

Übergangsbestimmungen

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr.1.1.2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

1.2. ECTS-Punktesystem

Sowohl das Bachelor-Nebenfach als auch der Master-Studiengang basieren auf dem European Credit Transfer System (ECTS-System). Für jede erbrachte Leistung erhalten Sie ECTS-Punkte. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung von ca. 30 Stunden („Workload“). Darin sind Präsenzzeit in den Veranstaltungen und die Zeit für selbständige Arbeit eingeschlossen (z. B. für Recherche, Lektüre, Erstellen von Hausarbeiten, Vorbereitung auf Prüfungen).
- Je Semester sind insgesamt im Durchschnitt 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Je nach individueller Auswahl der Veranstaltungen kann ein Semester für Sie auch mehr oder weniger als 30 ECTS-Punkte umfassen. Sie bestimmen weitgehend selbst, welche Veranstaltungen Sie besuchen.
- Die ECTS-Punkte je Modul werden vorab festgelegt und sind so kalkuliert, dass durchschnittlich begabte Studierende mit der festgelegten Arbeitsleistung die Module erfolgreich absolvieren können.

1.3. Studium

Studienbeginn und -dauer

Der Master-Studiengang Europäische Ethnologie kann jeweils im Wintersemester oder im Sommersemester aufgenommen werden. Die Angebote sind jedoch auf einen Studienbeginn im Wintersemester optimiert. Die Regelstudienzeit eines Master-Studiums beträgt vier Semester.

Zugangsvoraussetzungen

Zu den Zugangsvoraussetzungen können Sie sich in §32 der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Europäische Ethnologie informieren. Die jeweils aktuelle Fassung der Ordnung ist auf der Homepage des Lehrstuhls im Downloadbereich abzurufen (zu finden unter dem Reiter „Download“):

<https://www.uni-bamberg.de/euroethno/download/>.

Zulassung und Einschreibung

Die Bewerbungsfrist für den Master-Studiengang Europäische Ethnologie läuft jeweils bis zum Ende des betreffenden Immatrikulationszeitraumes; es ist ein Online-Bewerbungsformular auszufüllen und mit den geforderten Unterlagen im Bewerbungsportal der Universität Bamberg hochzuladen. Nach Erhalt der Zulassungsbescheinigung kann die Immatrikulation in der Studierendenkanzlei stattfinden. Da diese auch fristgerecht geschehen muss und eine Bearbeitungszeit für den gesamten Bewerbungsprozess einzuplanen ist, sollte die Bewerbung mindestens vier Wochen vor Ende der Immatrikulationsfrist vorgenommen werden.

Die genauen Fristen, alle Formulare und weitere Informationen zu Bewerbung und Immatrikulation sind auf der Homepage der Universität (www.uni-bamberg.de) unter dem Punkt „Studium“ – „Interesse am Studium“ – „Bewerbung und Zulassung“ sowie „Einschreiben“ zu finden.

Studienziele

Ziel des Master-Studiums der Europäischen Ethnologie ist die Vertiefung fachspezifischer und kulturwissenschaftlicher Kompetenzen, die zum Verständnis der europäischen Kulturen notwendig sind. Dazu zählen folgende Fähigkeiten und Kenntnisse:

- Methoden der Europäischen Ethnologie verstehen und selbständig anwenden;
- die Fachterminologie beherrschen und anwenden;
- für die Europäische Ethnologie relevante historische und gegenwartsorientierte Quellen und Fachliteratur kritisch analysieren und auswerten;
- alltägliche, regionale, ethnische, sachkulturelle, digitale, ikonographische, religiöse und genderbezogene Phänomene im Kontext sozialer, historischer und gesellschaftspolitischer Entwicklungen einordnen und analysieren;
- Einsicht in die Vielfalt der Kulturen Europas und ihrer Phänomene festigen, und zwar in ihren historischen Tiefendimensionen, ihren sozialen Verhältnissen und ihren regionalen Ausprägungen;
- systematisches, theoriebezogenes und methodenreflektiertes Arbeiten, Durchführung archivalischer und empirischer Recherchen;
- Präsentation der Forschungsergebnisse (mündlich, schriftlich, mediengestützt).

Weitere Informationen zu den Qualifikationszielen im Masterstudiengang finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie unter „Studium“ – „MA Europäische Ethnologie“ – „Qualifikationsziele“ oder direkt unter:

<https://www.uni-bamberg.de/ma-euroethno/qualifikationsziele/>.

Das Curriculum ermöglicht es, inhaltliche Schwerpunkte zu bilden. Sie lernen Wissen zu produzieren und dieses in ein breites Spektrum von Berufen und Tätigkeitsfeldern einzubringen (Museen, selbständig geführte Kulturbüros, Politikberatung, Verlagswesen, Medien, Tourismus, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit in Unternehmen und Kommunen, Kulturmanagement).

Struktur und Inhalt des Studiums

Im Kernbereich umfasst das Master-Studium die Vertiefungsmodule I bis V und das Praxismodul (insgesamt 60 ECTS). Die Vertiefungsmodule I und II sowie das Praxismodul sind dabei Pflicht, aus den drei Vertiefungsmodulen III, IV und V müssen Sie zwei wählen.

Des Weiteren müssen 30 ECTS im Erweiterungsbereich abgeleistet werden, wovon mindestens 15 ECTS aus anderen Fächern als der Europäischen Ethnologie stammen müssen. Einbringen können Sie hier alle von anderen Fächern der Universität Bamberg dafür freigegebenen Module – diese allerdings nur komplett, d. h. keine einzelnen Veranstaltungen. Außerdem können maximal 15 ECTS aus dem Angebot der Europäischen Ethnologie durch Belegung eines der beiden Erweiterungsmodul der Europäischen Ethnologie eingebracht werden. Das Intensivierungsmodul und das Masterarbeitsmodul belegen Sie normalerweise im vierten Semester.

Weitere Informationen zur Struktur des Studiengangs finden Sie auch auf der Homepage des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie unter „Studium“ – „MA Europäische Ethnologie“ – „Struktur und Inhalt“ oder direkt unter:

<https://www.uni-bamberg.de/ma-euroethno/struktur/>.

Modulprüfungen

Alle Prüfungen im Master-Studiengang finden studienbegleitend statt. Art und Umfang der Prüfung eines Moduls werden in der entsprechenden Modulbeschreibung erläutert; ggf. erfolgt eine Spezifizierung im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung.

Ein erfolgreiches Studium basiert auf regelmäßiger Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, deren Vor- und Nachbereitung durch Lektüre und Beteiligung durch Wortmeldungen. Zu Hauptseminaren und Übungen gehören selbständiges Erarbeiten von Themen, eigene Präsentation der Ergebnisse und Entwicklung von Problemlösungsstrategien im Diskurs.

Im Falle des Nichtbestehens gilt Folgendes: eine nicht bestandene Modulprüfung bzw. Moduleilprüfung kann bis zum Ende der Höchchststudiendauer zu einem von der oder dem Studierenden zu wählenden regulären Prüfungstermin und ohne Beschränkung der Anzahl der Fehlversuche wiederholt werden. Eine nicht bestandene Masterarbeit kann nur einmal wiederholt werden.

Anrechenbarkeit von Studienleistungen

Die Anrechnung von Studienzeiten, Prüfungsleistungen und Praktikumsleistungen, die in gleichen oder anderen Studiengängen, an anderen Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland oder an Hochschulen des Auslands erbracht worden sind, richtet sich nach § 7 der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften (APO) der Universität Bamberg in Absprache mit dem/der Studiengangsbeauftragten. Es wird das European Credit Transfer and Accumulation System zugrunde gelegt.

2. Angebote für Studierende anderer MA-Studiengänge

In vielen Master-Studiengängen der Universität ist ein so genannter **Erweiterungsbereich** vorgesehen, in dem komplette Module aus anderen Fächern verbucht werden können – hier laden wir Sie herzlich ein, unser Angebot zu nutzen. Die Erweiterungsmodule I und II können sowohl von Master-Studierenden anderer Fächer belegt werden als auch von Master-Studierenden der Europäischen Ethnologie. Informationen zu den Modulen entnehmen Sie den entsprechenden Beschreibungen.

Weitere Informationen zu Angeboten für andere Masterstudiengänge finden Sie auf den Seiten 21 und 22 dieses Modulhandbuches sowie auf der Homepage des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie: <https://www.uni-bamberg.de/euroethno>.

Wahlpflichtbereich anderer MA-Studiengänge

Wenn in Prüfungsordnungen anderer Master-Studiengänge ein Wahlpflichtbereich und hier das Einbringen von Leistungen aus der Europäischen Ethnologie vorgesehen ist, können Sie bei uns die Vertiefungsmodule I, II, III und V absolvieren. Informationen zu den Modulen entnehmen Sie den entsprechenden Beschreibungen.

3. Studienangebot im Master-Studiengang Europäische Ethnologie

3.1. Modulübersicht

60 ECTS Kernbereich + 30 ECTS Master-Arbeit inkl. Intensivierungsmodul + 30 ECTS Erweiterungsbereich = 120 ECTS

	WS/SS	SS	WS/SS	WS/SS
	Vertiefungsmodul I (VM I) P (10 ECTS) Europäische Kulturen I Vorlesung (3 ECTS) Hauptseminar (7 ECTS) Modulprüfung: Referat mit Hausarbeit zum Hauptseminar	Vertiefungsmodul II (VM II) P (10 ECTS) Wissenstransfer & Museum Vorlesung (3 ECTS) Hauptseminar (7 ECTS) Modulprüfung: Referat mit Hausarbeit zum Hauptseminar	Praxismodul (PM) P (20 ECTS) Ausstellungswesen 2 Übungen (à 4 ECTS = 8 ECTS) Exkursion (8 Tage à 0,5 ECTS = 4 ECTS) 240 Stunden Praktikum (8 ECTS)	Erweiterungsbereich P (30 ECTS) Eingebraucht werden können alle von den Fächern der Universität Bamberg dafür freigegebenen Module (mindestens 15 ECTS müssen dabei aus anderen Fächern als der Europäischen Ethnologie stammen). Der Lehrstuhl für Europäische Ethnologie bietet im Rahmen des Erweiterungsbereichs die Erweiterungsmodule I und II (EM I und EM II) an. Modulprüfung entsprechend dem gewählten Modul
	Vertiefungsmodul III (VM III) WP (10 ECTS) Europäische Kulturen II Vorlesung (3 ECTS) Hauptseminar (7 ECTS) Modulprüfung: Referat mit Hausarbeit zum Hauptseminar	Vertiefungsmodul IV (VM IV) WP (10 ECTS) Gender & Diversity Vorlesung (3 ECTS) Hauptseminar (7 ECTS) Modulprüfung: Portfolio	Vertiefungsmodul V (VM V) WP (10 ECTS) Fach- & Methodendiskurs Vorlesung (3 ECTS) Hauptseminar (7 ECTS) Modulprüfung: Referat mit Hausarbeit zum Hauptseminar	
Fachsemester 1-3				
	Intensivierungsmodul (IM) P (6 ECTS) Oberseminar (5 ECTS) Exkursion (2 Tage à 0,5 ECTS = 1 ECTS) Modulprüfung: Referat im Oberseminar	Masterarbeitsmodul (MM) P (24 ECTS) Masterarbeit (24 ECTS) Modulprüfung: Masterarbeit		
Fachsemester 4				

Beim Master-Studium Europäische Ethnologie sind die Vertiefungsmodule I und II, das Praxismodul, das Intensivierungs- und das Masterarbeitsmodul sowie der Erweiterungsbereich Pflichtmodule. Aus den Vertiefungsmodulen III, IV und V müssen zwei ausgewählt werden.

3.2. Exemplarischer Studienverlauf für den MA

(exemplarisch*, Beginn im Wintersemester)

FS	WS/SS	Veranstaltung	Modul	P/WP	Prüfung	SWS	ECTS
1	WS	Vorlesung	VM I	P	Referat mit Hausarbeit	2	3
		Hauptseminar				2	7
		Vorlesung	VM III	WP	Referat mit Hausarbeit	2	3
		Hauptseminar				2	7
		Übung 1/2	PM	P	-	2	4
		Vorlesung	EM II	WP	-	2	3
		Exkursion (zwei Tage)					1
Summe						(12)	28
2	SS	Vorlesung	VM II	P	Referat mit Hausarbeit	2	3
		Hauptseminar				2	7
		Übung 2/2	PM	P	-	2	4
		Exkursion (acht Tage)			Beitrag zum Portfolio		4
		Hauptseminar	EM II	WP	Referat mit Hausarbeit	2	7
		Erweiterungsbereich (WP – Angebot aus anderem Fach)					
Summe						(8)	30
3	WS	Vorlesung	VM V	WP	Referat mit Hausarbeit	2	3
		Hauptseminar				2	7
		Praktikum	PM	P	Beitrag zum Portfolio		8
		Übung	EM II	WP	-	2	4
		Erweiterungsbereich (WP – Angebot aus anderem Fach)					
Summe						(6)	32
4	SS	Oberseminar	IM	P	Referat	2	5
		Exkursion (zwei Tage)					1
		Masterarbeit (P)					
Summe						(2)	30
=						(28)	120

*

hier mit Wahlpflicht-Vertiefungsmodulen III und V, außerdem mit Erweiterungsmodul II (aus dem Angebot der Europäischen Ethnologie) im Erweiterungsbereich – vorbehaltlich der Anforderungen der Module des anderen Fachs, die im Erweiterungsbereich noch zu belegen sind

3.3. Modulbeschreibungen für den MA

Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul I: Europäische Kulturen I			
Modulkürzel: VM I	Status: Pflichtmodul		ECTS-Punkte: 10
Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1
Verwendbarkeit: Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Kernbereich; Wahlpflichtbereich anderer MA-Studiengänge (nach deren PO)			
<p>Lernziele: Wissen und Verstehen sowie Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die im Zusammenhang mit der Europäischen Ethnologie stehen; Wissen zu integrieren und die Fähigkeit mit komplexen Zusammenhängen umzugehen; auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung des neu erworbenen Wissens ergeben; sich selbständig neues Wissen und neue Fertigkeiten anzueignen</p> <p>Inhalte: Relevante Themenfelder: Mündliche, literarische, visuelle <u>Überlieferungsformen</u> (z. B. populäre Erzähl- und Lesestoffe, Bilder und Zeichen, mediale und virtuelle Welten); <u>Verhaltensweisen</u>, Handlungsabläufe und Vorstellungswelten (z. B. Alltags-, Fest- und Freizeitverhalten, Arbeitsweisen, Frömmigkeitsformen, Wertvorstellungen, Geschmacksstile, Konventionen, Rituale, Bräuche, Events); <u>gruppengebundenes Leben</u> „in überlieferten Ordnungen“ (z. B. Institutionen, Lebensformen und -gemeinschaften: Familie, Verein etc.); <u>Sachgüter</u> (z. B. Gebäude, Wohnung, Kleidung, Accessoires, Keramik, Geräte).</p>			
Modulzusammensetzung: Vorlesung zu verschiedenen Schwerpunkten des Faches Hauptseminar zu Aspekten Europäischer Kulturen			2 SWS 3 ECTS 2 SWS 7 ECTS
Modulprüfung:	Referat (ca. 45 Minuten) mit Hausarbeit zum Hauptseminar (empfohlener Umfang: 15–25 Textseiten)		
	Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Workload:	300 Stunden, davon ca. 240 Stunden Selbststudium		
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Heidrun Alzheimer		

Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul II: Wissenstransfer & Museum			
Modulkürzel: VM II		Status: Pflichtmodul	
ECTS-Punkte: 10			
Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2
Verwendbarkeit: Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Kernbereich Wahlpflichtbereich anderer MA-Studiengänge (nach deren PO)			
Lernziele: Wissen und Verstehen sowie Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die im Zusammenhang mit der Europäischen Ethnologie stehen; Wissen zu integrieren und die Fähigkeit mit komplexen Zusammenhängen umzugehen; auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung des neu erworbenen Wissens ergeben; sich selbständig neues Wissen und neue Fertigkeiten anzueignen Inhalte: Beschäftigung mit den Phänomenen „Enkulturation und Akkulturation“, „Kommunikation und Diffusion“, „Normen und Werte“, „Kulturraum und Identität“, „Gruppe und Individuum“, „Kreativität und Kulturindustrie“ sowie deren Vermittlung.			
Modulzusammensetzung: Vorlesung zu verschiedenen Schwerpunkten des Faches Hauptseminar mit dem Schwerpunkt Wissenstransfer & Museum			2 SWS 3 ECTS 2 SWS 7 ECTS
Modulprüfung:	Referat (ca. 45 Minuten) mit Hausarbeit zum Hauptseminar (empfohlener Umfang: 15–25 Textseiten) Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Workload:	300 Stunden, davon ca. 240 Stunden Selbststudium		
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul III: Europäische Kulturen II			
Modulkürzel: VM III	Status: Wahlpflichtmodul	ECTS-Punkte: 10	
Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1-3
Verwendbarkeit: Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Kernbereich Wahlpflichtbereich anderer MA-Studiengänge (nach deren PO)			
<p>Lernziele: Wissen und Verstehen sowie Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die im Zusammenhang mit der Europäischen Ethnologie stehen; Wissen zu integrieren und die Fähigkeit mit komplexen Zusammenhängen umzugehen; auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung des neu erworbenen Wissens ergeben; sich selbständig neues Wissen und neue Fertigkeiten anzueignen</p> <p>Inhalte: Relevante Themenfelder: Mündliche, literarische, visuelle <u>Überlieferungsformen</u> (z. B. populäre Erzähl- und Lesestoffe, Bilder und Zeichen, mediale und virtuelle Welten); <u>Verhaltensweisen</u>, Handlungsabläufe und Vorstellungswelten (z. B. Alltags-, Fest- und Freizeitverhalten, Arbeitsweisen, Frömmigkeitsformen, Wertvorstellungen, Geschmacksstile, Konventionen, Rituale, Bräuche, Events); <u>gruppengebundenes Leben</u> „in überlieferten Ordnungen“ (z. B. Institutionen, Lebensformen und -gemeinschaften: Familie, Verein etc.); <u>Sachgüter</u> (z. B. Gebäude, Wohnung, Kleidung, Accessoires, Keramik, Geräte).</p>			
Modulzusammensetzung: Vorlesung zu verschiedenen Schwerpunkten des Faches Hauptseminar zu Aspekten Europäischer Kulturen			2 SWS 3 ECTS 2 SWS 7 ECTS
Modulprüfung:	Referat (ca. 45 Minuten) mit Hausarbeit zum Hauptseminar (empfohlener Umfang: 15–25 Textseiten) Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Workload:	300 Stunden, davon ca. 240 Stunden Selbststudium		
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Anmerkung: Aus den Vertiefungsmodulen III, IV und V sind zwei erfolgreich zu absolvieren.

Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul IV: Gender & Diversity = zum Teil Online-Angebot der <i>Virtuellen Hochschule Bayern</i> (vhb)			
Modulkürzel: VM IV	Status: Wahlpflichtmodul	ECTS-Punkte: 10	
Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1-3
Verwendbarkeit: Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Kernbereich			
<p>Lernziele: Fähigkeit, die vermittelten Inhalte zielgerichtet anzuwenden; in Verhalten und Einstellungen von Frauen und Männern soziale Festlegungen im Alltag zu erkennen; beiden Geschlechtern neue, vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten zu eröffnen; eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit in einer geschlossenen Abhandlung zu präsentieren; Geschlechterkompetenz</p> <p>Inhalte: Historische Entwicklung der Frauen- und Geschlechterforschung, soziale Praktiken der Geschlechterunterscheidung, Sozialisation und Geschlecht, Gender und Diversity Mainstreaming in Politik und Beruf, Gender und Sprache, Gender in Literatur und Medien, Rollenbilder und Geschlechterrollen-Stereotype, Gesundheit und Körperlichkeit, Diversität in Wissenschaft und Gesellschaft.</p>			
Modulzusammensetzung – Wahl aus Möglichkeit a) oder b):			
a) Vorlesung mit Hauptseminar zum Thema Gender & Diversity (Angebot der vhb)		4 SWS 10 ECTS	
b) Vorlesung zum Thema Gender & Diversity (Angebot der vhb) Hauptseminar mit dem Schwerpunkt Gender & Diversity (Lehrstuhl für Europäische Ethnologie, Universität Bamberg)		2 SWS 3 ECTS 2 SWS 7 ECTS	
Modulprüfung: Portfolio (empfohlener Umfang: 20–30 Textseiten) Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Workload: 300 Stunden, davon ca. 240 Stunden Selbststudium			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Anmerkung: Aus den Vertiefungsmodulen III, IV und V sind zwei erfolgreich zu absolvieren.

Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul V: Fach- & Methodendiskurs			
Modulkürzel: VM V		Status: Wahlpflichtmodul	
ECTS-Punkte: 10			
Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1-3
Verwendbarkeit: Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Kernbereich Wahlpflichtbereich anderer MA-Studiengänge (nach deren PO)			
Lernziele: Fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches forschungsorientiert und studiengangsadäquat in selbstständiger und zielgerichteter Weise auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger, im umfassenden Maße rezipierter Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen einer Hausarbeit auf wissenschaftlichem Niveau fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise schriftlich darzustellen.			
Inhalte: Vertiefte Beschäftigung mit Forschungsgegenständen, Methoden, Diskursen und Problemen des Faches Europäische Ethnologie.			
Modulzusammensetzung: Vorlesung zu verschiedenen Schwerpunkten des Faches Hauptseminar zu Fach- & Methodendiskurs des Faches			2 SWS 3 ECTS 2 SWS 7 ECTS
Modulprüfung: Referat (ca. 45 Minuten) mit Hausarbeit zum Hauptseminar (empfohlener Umfang: 15–25 Textseiten) Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Workload: 300 Stunden, davon ca. 240 Stunden Selbststudium			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Anmerkung: Aus den Vertiefungsmodulen III, IV und V sind zwei erfolgreich zu absolvieren.

Modulbezeichnung: Praxismodul: Ausstellungswesen			
Modulkürzel: PM		Status: Pflichtmodul	
ECTS-Punkte: 20			
Lehrformen: Übung, Exkursion, Praktikum*	Min. Dauer: 2 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1-4
Verwendbarkeit: Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Kernbereich			
<p>Lernziele: Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Ausstellungsplanung/-gestaltung, Museumspädagogik und Marketing verschiedener Kultureinrichtungen festigen; Erkenntnisse und Ergebnisse aus Literatur und Forschung bei kritischer Reflexion der ihnen zugrundeliegenden Informationen und Beweggründe in klarer Weise vermitteln;</p> <p>Inhalte: Zentraler Gegenstandsbereich ist die materielle und schriftliche Kultur Mitteleuropas seit der Frühen Neuzeit: Objekte der Alltagskultur, handwerkliche, kunsthandwerkliche, industrielle Erzeugnisse, sowie deren schriftliche Zeugnisse in Archiven.</p>			
Modulzusammensetzung:			
zwei berufsorientierte Übungen (à 2 SWS und à 4 ECTS)			4 SWS 8 ECTS
Exkursion (acht Tage à 0,5 ECTS pro Tag)			4 ECTS
240 Stunden Praktikum (1 ECTS pro 30 Arbeitsstunden)			8 ECTS
Modulprüfung:	Portfolio bestehend aus: Exkursionsbericht (empfohlener Umfang: pro Tag ca. 3000 Zeichen) Praktikumsbericht (empfohlener Umfang: 15–20 Textseiten)		
	Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Workload:	600 Stunden, davon ca. 476 Stunden Selbststudium		
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Heidrun Alzheimer		

*** Anmerkung:**

Ein Praktikumsplatz im Kulturbereich ist von den Studierenden selbst zu finden. Hilfe bei der Suche bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls und die Homepage („Studium“ – „Praktikum“):

<https://www.uni-bamberg.de/euroethno/studium/praktikum>.

Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul I: Grundlagen der Europäischen Ethnologie I			
Modulkürzel: EM I	Status: Wahlpflichtmodul	ECTS-Punkte: 10	
Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1-4
Verwendbarkeit: Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Erweiterungsbereich; Erweiterungsbereich anderer Master-Studiengänge der Uni Bamberg			
<p>Lernziele: Die Studierenden können alltagskulturelle Phänomene historischer oder gegenwärtiger Lebenswelten analysieren und im Kontext internationaler und interdisziplinärer Kulturforschung deuten. Sie können Arbeitsschritte zur Beantwortung europäisch-ethnologischer Fragestellungen zielgerichtet planen und durchführen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und können die erarbeiteten Inhalte klar strukturiert und zielgruppengerecht präsentieren. Sie sind in der Lage, ihre Standpunkte argumentativ zu vertreten.</p> <p>Inhalte: Die nach Angebot des Fachs wählbare Vorlesung liefert einen Überblick über Forschungsgegenstände und Diskurse des jeweiligen fachlichen Schwerpunktes. Vertiefend werden diesbezüglich Impulse zum Selbststudium gegeben. Im ebenfalls nach Angebot des Fachs wählbaren Hauptseminar werden kulturanalytische Alltagsstudien thematisch erarbeitet, inhaltlich präsentiert und kooperativ besprochen. Die Studierenden tragen durch ihr Engagement wesentlich zur Qualität des gemeinsamen Diskurses bei.</p>			
Modulzusammensetzung:			
Vorlesung zu einem Schwerpunkt des Faches			2 SWS 3 ECTS
Hauptseminar zu einem Schwerpunkt des Faches			2 SWS 7 ECTS
Modulprüfung: Referat (ca. 45 Minuten) mit Hausarbeit zum Hauptseminar (empfohlener Umfang: 15–25 Textseiten) Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Workload: 300 Stunden, davon ca. 240 Stunden Selbststudium			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Modulbezeichnung: Erweiterungsmodul II: Grundlagen der Europäischen Ethnologie II			
Modulkürzel: EM II	Status: Wahlpflichtmodul	ECTS-Punkte: 15	
Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar, Übung, Exkursion	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1-4
Verwendbarkeit: Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Erweiterungsbereich; Erweiterungsbereich anderer Master-Studiengänge der Uni Bamberg			
<p>Lernziele: Die Studierenden können alltagskulturelle Phänomene historischer oder gegenwärtiger Lebenswelten analysieren und im Kontext internationaler und interdisziplinärer Kulturforschung deuten. Sie können Arbeitsschritte zur Beantwortung europäisch-ethnologischer Fragestellungen zielgerichtet planen und durchführen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und können die erarbeiteten Inhalte klar strukturiert und zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten. Darüber hinaus kennen die Studierenden die Möglichkeiten der empirischen Zugänge des Fachs und die Praxisbezüge seiner wissenschaftlichen Arbeit. Sie können einordnen, wie Erkenntnisse der Europäischen Ethnologie einem Fach- und (vor allem) Laienpublikum präsentiert werden können.</p> <p>Inhalte: Die nach Angebot des Fachs wählbare Vorlesung liefert einen Überblick über Forschungsgegenstände und Diskurse des jeweiligen fachlichen Schwerpunktes. Vertiefend werden diesbezüglich Impulse zum Selbststudium gegeben. Im ebenfalls nach Angebot des Fachs wählbaren Hauptseminar werden kulturanalytische Alltagstudien thematisch erarbeitet, inhaltlich präsentiert und kooperativ besprochen. Die Studierenden tragen durch ihr Engagement wesentlich zur Qualität des gemeinsamen Diskurses bei.</p> <p>In den für dieses Modul zur Wahl stehenden Übungen werden empirische Zugänge der Europäischen Ethnologie oder konkrete praktische Anwendungsmöglichkeiten europäisch-ethnologischen Fachwissens erprobt. Im Rahmen regelmäßig angebotener Exkursionen von unterschiedlicher Länge werden alltagskulturelle Phänomene des Nah- und Fernraums beachtet, analysiert und diskutiert.</p>			
Modulzusammensetzung:			
Vorlesung zu einem Schwerpunkt des Faches			2 SWS 3 ECTS
Hauptseminar zu einem Schwerpunkt des Faches			2 SWS 7 ECTS
Übung berufsorientierter Anwendungen			2 SWS 4 ECTS
Exkursion (zwei Tage à 0,5 ECTS pro Tag)			1 ECTS
Modulprüfung: Referat (ca. 45 Minuten) mit Hausarbeit zum Hauptseminar (empfohlener Umfang: 15–25 Textseiten)			
Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Workload: 450 Stunden, davon 344 Stunden Selbststudium			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Modulbezeichnung: Intensivierungsmodul			
Modulkürzel: IM	Status: Pflichtmodul		ECTS-Punkte: 6
Lehrformen: Oberseminar, Exkursion	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4
Verwendbarkeit: Master-Studiengang Europäische Ethnologie			
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: Das erfolgreiche Absolvieren von vier Vertiefungsmodulen (Pflicht ist die Absolvierung der Vertiefungsmodule I und II – aus den Vertiefungsmodulen III, IV und V müssen zwei ausgewählt werden) wird vor Belegen des Intensivierungsmoduls dringend empfohlen. Parallel zum Intensivierungsmodul soll die Masterarbeit im Fach angefertigt werden.			
Lernziele: Fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches forschungsorientiert und studiengangsadäquat in selbstständiger und zielgerichteter Weise auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und Methoden sowie einschlägiger, im umfassenden Maße rezipierter Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines Referats auf wissenschaftlichem Niveau fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen.			
Inhalte: Betreuung und Begleitung der Masterarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennenlernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben			
Modulzusammensetzung: Oberseminar Exkursion (zwei Tage à 0,5 ECTS pro Tag)			2 SWS 5 ECTS 1 ECTS
Modulprüfung:	Referat im Oberseminar (ca. 60 Minuten)		
Workload:	180 Stunden, davon 120 Stunden Selbststudium		
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Modulbezeichnung: Masterarbeitsmodul: Masterarbeit			
Modulkürzel: MM	Status: Pflichtmodul	ECTS-Punkte: 24	
Lehrformen: Masterarbeit	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4
Verwendbarkeit: Master-Studiengang Europäische Ethnologie			
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: Das erfolgreiche Absolvieren von vier Vertiefungsmodulen (Pflicht ist die Absolvierung der Vertiefungsmodule I und II – aus den Vertiefungsmodulen III, IV und V müssen zwei ausgewählt werden) wird vor Belegen des Masterarbeitsmoduls dringend empfohlen. Parallel zur Anfertigung der Masterarbeit soll das Intensivierungsmodul belegt werden.			
Lernziele: Fähigkeit, ein weitgehend selbständig entwickeltes forschungs- oder anwendungsorientiertes Projekt durchzuführen; Fähigkeit, die Methoden des Faches selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden; Umsetzung dieser Kenntnisse in der Ausarbeitung einer im Vergleich zu einer Bachelorarbeit umfangreicheren wissenschaftlichen Darstellung in schriftlicher Form			
Inhalte: Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit unter Anwendung der im Laufe des Studiums erlernten und eingeübten fachspezifischen Methoden und Hilfsmittel.			
Modulzusammensetzung: Masterarbeit			24 ECTS
Modulprüfung:	Masterarbeit (empfohlener Umfang: 70–120 Seiten Text, Bearbeitungszeit: sechs Monate)		
Workload:	720 Stunden		
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			